

Ein erfolgreiches Jahr für Villach

Auch im zu Ende gehenden Jahr ist in Villach sehr viel weitergegangen. Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, leistbares Wohnen und umweltfreundliche Mobilität standen im Mittelpunkt.



Villachs Stadtsenat: Stadtrat Sascha Jabali Akeh, Stadtrat Harald Sobe, Stadtrat Christian Pober, Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Bürgermeister Günther Albel, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und Stadtrat Erwin Baumann.



LEISTBARES WOHNEN

Sozialer Wohnbau im Blickfeld

Die Planung der neuen Stadtquartiere – Westbahnhof, St. Nikolai und Ludwig Walter Park – schreitet voran. Wichtig ist, hier auch sozialen Wohnraum zu schaffen. Fix gefördert werden zusätzlich 150 neue leistbare Wohnungen in St. Magdalen, Neue Heimat, Völkendorf und St. Martin, weil Wohnen in den vergangenen Jahren für viele unleistbar geworden ist.

Viel hat sich wieder getan in den vergangenen 12 Monaten in Villach. Der Hauptplatz wurde wieder ein deutliches Stück grüner und empfahl sich vor allem in den Sommermonaten erneut bei den vielen begeisterten Gästen. Der Aus- und Umbau der Stadthalle schreitet zügig voran, einige Trakte stehen den Sportvereinen bereits runderneuert zur Verfügung. Gut auf Schiene ist auch der neue Josefsmarkt, der nicht nur ein Magnet der Innenstadt sein wird. „Er soll sich als Alpen-Adria-Genusszentrum einen Namen machen“, sagt Bürgermeister Günther Albel im Namen der Stadtregierung mit den beiden Vizebürgermeisterinnen Sarah Katholnig und Gerda Sandriesser sowie den Stadträten Erwin Baumann, Christian Pober, Harald Sobe und Sascha Jabali Akeh. Neue Betriebe siedelten sich im tpv Technologiepark Villach und in der Innenstadt an und schufen weitere Arbeitsplätze. Intensiv weiter ging der Ausbau der Fernwärmeversorgung, die in Villach größtenteils aus erneuerbarer Energie gespeist wird. Und: Die vielen Innovationen und Investitionen in Nachhaltigkeit sorgten erneut für einen Regen an Auszeichnungen für die engagierten Leistungen der Stadt. [em]

#GRENZENLOSGRÜN

Grüne Schwerpunkte

Die klimafreundlichen Grün-Initiativen gingen flott und intensiv weiter. Auf dem Hauptplatz gedeihen drei neue Schwammstadtbäume. Sie schlucken bei Starkregen viel Wasser in ihrem riesigen Wurzelraum. Sechs weitere Bäume werden folgen und die Grüne Achse verlängern. Neu ist auch das Grüne Eck am Randweg, während die bestehenden – und auch die Gemeinschaftsgartenanlagen – schon begeistert genutzt werden. Jüngster Streich ist der von der Stadt unterstützte Verein Naturerbe, der grüne Flächen quasi von Spender:innen sammelt. Erstes Naturerbe ist der geschützte Petschnigteich. Und Hunderte neue Bäume wurden vor allem an Verkehrswegen gepflanzt.



DACHSTROM

Energie-Offensive greift

Auf vielen Gebäuden der Stadt erzeugen Photovoltaikanlagen bereits saubere Energie und machen Villach so Tag für Tag ein Stück unabhängiger von fremden Lieferanten. In der stadt-eigenen Energiegemeinschaft wird Strom zwischen Stadtgebäuden ausgetauscht. Und in der neuen Agri-PV-Fläche, die in Zauchen entsteht, wird der darunter liegende Boden für Grünraum und Biodiversität genutzt.



KINDERGARTENOFFENSIVE

Neuer Kindergarten und Ausbildung für Pädagog:innen

Die Kindergartenoffensive der Stadt greift. In jüngster Zeit wurden rund 300 neue Betreuungsplätze für die Jüngsten geschaffen. Besonders Highlight ist der neue Kindergarten mit der Kindertagesstätte im tpv Technologiepark Villach. Dort gibt es auch das coole Mini Educational Lab, ein einzigartiges Forschungslabor für kleine Mädchen und Buben. Geschnürt wurde auch ein Paket zur deutlich attraktiveren Entlohnung der engagierten und hochqualifizierten Kindergartenpädagog:innen. Zudem startete das Kolleg für Elementarpädagogik auf Initiative der Stadt in Villach. Es spart den Auszubildenden viel Fahrzeit.



KLIMAFITTE MOBILITÄT

Der BUS:SI ist jetzt öfter und länger unterwegs

Moderne – weil umweltfreundliche – Mobilität ist in Villach seit heuer noch dynamischer unterwegs: Mit dem neuen, noch dichteren Fahrplan steht der BUS:SI-Stadtverkehr jetzt länger und öfter zur Verfügung, vor allem an den Tagesrandzeiten. Die etwas entfernten Stadtteile wie Wollanig oder Schütt steuert seit heuer der Mikro-BUS:SI an. An der Ost- und Westseite des Bahnhofplatzes sind 300 moderne Radabstellflächen entstanden. Und auch der Ausbau des Radwegenetzes ging heuer ein gutes Stück weiter. Lästige Lücken wurden geschlossen, die Radwege damit insgesamt auch sicherer. Das Fahrrad ist in Villach nicht nur in der Freizeit gefragt, sondern auch für viele ganzjährig im Alltagsverkehr. In einer Umfrage wurden Mobilitätsgewohnheiten der Villacher:innen erhoben, das ist wichtig für die weitere Planung.